

Vizekanzler
Heinz-Christian Strache
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

GZ: BMöDS-11001/0060-I/A/5/2018

Wien, am 24. August 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1163/J der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Planstellen wurden seitens des Ministeriums für öffentlichen Dienst und Sport durch die Einführung der Bundes-Sport GmbH eingespart?*
 - a. *Welche Positionen wurden vor Einführung der Bundes-Sport GmbH von Bediensteten des Ministeriums besetzt, die jetzt ausgelagert sind?*
 - b. *Welche neuen Positionen im Ministerium für öffentlichen Dienst und Sport ergaben sich durch die Einführung der Bundes-Sport GmbH?*
- *Aufwendungen in welcher Höhe konnten durch die Einführung der Bundes-Sport GmbH im Ministerium eingespart werden?*
 - a. *Wodurch wurden die Kosten eingespart?*

Mit dem mit 1. Jänner 2018 in Kraft getretenen Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 (BSFG 2017) wurde der durch das Bundes-Sportförderungsgesetz 2013 (BSFG 2013) eingerichtete Bundes-Sportförderungsfonds mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2018 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Bundes-Sport GmbH) umgewandelt. Dieses Vorhaben umfasst die Zusammenführung von Förderungsaufgaben des im Jahr 2017 zuständigen Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport und des Bundes-Sportförderungsfonds (BSFF) in der Bundes-Sport GmbH, sowie die Eingliederung der Bundes-Sporteinrichtungen GmbH als Tochtergesellschaft in die

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport
1010 Wien, Minoritenplatz 3, Telefon +43 1 71606-0
Internet: www.bmoeds.gv.at, E-Mail: heinz-christian.strache@bmoeds.gv.at

Bundes-Sport GmbH. Die seitens meines Amtsvorgängers in Aussicht genommenen umsetzenden Maßnahmen konnten bis zum Inkrafttreten des Bundes-Sportförderungsgesetzes 2017 nicht abgeschlossen werden.

Durch die Aufnahme in das Regierungsprogramm 2017 – 2022 hat der Sport den ihm zustehenden hohen Stellenwert bekommen. Meine Zielsetzung als seit 8. Jänner 2018 für Sportangelegenheiten zuständiges Regierungsmitglied ist die Erstellung der „Sportstrategie Austria“. Der Umsetzungsplan soll unter der Führung meines Ressorts in enger Kooperation mit den Ländern, Gemeinden, den Sportverbänden und weiteren relevanten Institutionen des Sports sowie allen betroffenen Bundesbehörden erarbeitet werden.

Aufbauend darauf kann die Personalsituation im Zuge dieses Konzepts dargestellt und ein allfälliges Einsparungspotential beurteilt werden.

Frage 3:

- *Wie hoch waren die Kosten, die durch die Einführung der Bundes-Sport GmbH entstanden sind?*
 - a. *Wie hoch waren die Verwaltungskosten, die durch die Einführung der Bundes-Sport GmbH entstanden sind?*

Ich ersuche um Verständnis, dass von einer detaillierten Darstellung der Kosten, die durch die Einführung der Bundes-Sport GmbH entstanden sind, wie beispielsweise Gründungs- und Notariatskosten, Kosten für Rechtsexpertise oder Aufwendungen für Sitzungen, abgesehen wird, zumal diese im damals zuständigen Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport anfielen und entsprechende Erhebungen mit einem nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verbunden wären.

- b. *Wie hoch sind die laufenden Kosten, die die Bundes-Sport GmbH dem Ministerium verursacht?*

Die laufenden Kosten sind im BSVG 2017 normiert und umfassen 2,2 Millionen Euro.

Heinz-Christian Strache

